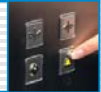




Hilfe mit System

AUFZUG-NOTRUFSYSTEME



# Wir sind immer für Sie da.

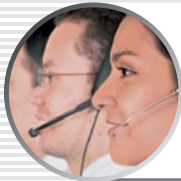
## Vom Hilferuf bis zur Personenbefreiung



1. Ein Aufzugsnutzer ist in der Aufzugskabine eingeschlossen.



2. Einfache Betätigung des gekennzeichneten Notrufknopfes durch die eingeschlossene Person



3. Aufbau einer direkten Sprechverbindung mit der Notrufzentrale, Beruhigung der eingeschlossenen Person durch geschultes Personal. Protokollierung des gesamten Befreiungsvorganges von Anfang bis zum Ende der Befreiung



4. Sofortige Verständigung des Fachpersonals für die Befreiung. Durch die regionale Organisationsstruktur können kurze Wege und damit schnelle Hilfe vor Ort sichergestellt werden



5. Ständige Rückmeldung an die eingeschlossene Person und fortlaufende Information über den aktuellen Stand der Maßnahme



6. Professionelle und fachgerechte Befreiung der eingeschlossenen Person, Rückmeldung über den Erfolg der Maßnahme und den aktuellen technischen Zustand des Aufzuges an die Zentrale

## TENOS ELEKTRONISCHER AUFZUGSWÄRTER

Die beauftragten Personen, ehemals Aufzugswärter, haben unter anderem die Pflicht, den Aufzug mindestens einmal wöchentlich auf grundlegende Funktionen entsprechend der TRBS 3121 zu überprüfen. Mit Hilfe des Elektronischen Aufzugswärters können Sie diese Pflichten auf OSMA-SERVICE übertragen – ohne Ihre Betreiberpflichten dabei zu vernachlässigen.

Der Aufzug überwacht sich permanent selbst und fordert bei Unregelmäßigkeiten oder Störungen selbstständig und unverzüglich den Service an. So kann die Verfügbarkeit Ihres Aufzuges optimiert werden.

Der Elektronische Aufzugswärter basiert auf dem Notrufsystem TENOS Analog und schließt die professionelle und umgehende Personenbefreiung in sein Leistungspaket ein.

Alle Daten des Aufzuges werden wöchentlich durch die OSMA-Zentrale abgerufen und kontrolliert. Hierdurch entfallen für den Betreiber die sonst vorgeschriebenen Prüfungen des Aufzuges (siehe TRBS 3121<sup>1</sup>).

Die elektronische Überwachung des Aufzuges wird durch mechanische Prüfungen eines Monteurs ergänzt. **Diese ersetzen jedoch nicht die vertraglich geregelten Wartungsintervalle und wiederkehrenden Prüfungen.**

### Ihre Vorteile

- Übernahme der Kontrollpflichten des Betreibers durch OSMA-Service:  
Die erforderlichen regelmäßigen Kontrollen des Aufzuges durch eine beauftragte Person (ehemals Aufzugswärter) werden von OSMA übernommen (gem. TRBS 3121 3.3(3))<sup>1</sup>
- Reduzierung von Haftungsrisiken
- Pflichtenübernahme von OSMA-SERVICE zur Personenbefreiung bei Aufschaltung auf die OSMA-Notrufzentrale
- Frühzeitige Fehlerbehebung verhindert lange Ausfallzeiten des Aufzuges und maximiert dessen Sicherheit
- Schnelle Hilfe bei technischen Problemen/ Störungen
- Einsparung einer zusätzlichen beauftragten Person
- Verbindliche Dokumentation der Prüfungen

Der Elektronische Aufzugswärter übernimmt folgende elektronische Prüfungen aus den Pflichten des Betreibers (nach TRBS 3121 3.3(3))<sup>1</sup>:

### Prüfungen:

- Anfahrsperrung des Fahrkorbs bei geöffneter Fahrkorbtür
- Öffnungssperre der Schachttür, wenn sich der Fahrkorb außerhalb der Entriegelungszone dieser Tür befindet
- Haltegenauigkeit des Aufzuges in den einzelnen Haltestellen
- Funktionstüchtigkeit der Notrufeinrichtung
- Wirksamkeit der Notbremsschalter bzw. des Tür-auf-Tasters
- Funktionstüchtigkeit der Fahrkorbbeleuchtung
- Zustand der Fahrkorbwände und -türen sowie Schachtwände und -türen
- Benutzung des Aufzuges entsprechend den Herstellervorgaben
- Begehbarkeit zum Fahrschacht, Triebwerk und den dazugehörigen Schalteinrichtungen
- Lesbarkeit und Aktualität der Hinweise zur Personenbefreiung an der Hauptzugangsstelle

Festgestellte Mängel werden unverzüglich dem Betreiber gemeldet. Sind am Aufzug Mängel vorhanden, durch die Personen gefährdet werden könnten, so wird der Aufzug außer Betrieb gesetzt, um die Gefahrenstellen umgehend zu sichern und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

<sup>1</sup> Hinweis: Vorschriften zu diesem Themenkreis finden Sie im Internet unter [www.osma-aufzuege.de](http://www.osma-aufzuege.de) im Bereich Service.

## TENOS AUFZUG-NOTRUFSYSTEME ANALOG + GSM\*

Aufzüge fahren täglich bis zu mehrere hundert Mal auf und ab. Und legen dabei jährlich tausende Kilometer zurück.

Die qualitativ hochwertigen OSMA-Komponenten sind darauf ausgelegt, diese Strecken problemlos zu bewältigen. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel und können in seltenen Fällen dazu führen, dass Personen in der Aufzugskabine festgehalten werden.

### Vorsorge statt Nachsorge

Was seit über zehn Jahren bei neuen Aufzügen zum gesetzlichen Standard<sup>1</sup> gehört, sollte auch bei Aufzügen im Bestand selbstverständlich sein: das Sicherstellen der Befreiung eventuell in der Kabine eingeschlossener Personen durch eine Befreiungsorganisation – rund um die Uhr, an 7 Tagen in der Woche. Dabei können Sie zwischen einem Notrufsystem auf Festnetz- oder Mobilfunk-Basis (GSM) wählen.

### Gesetzliche Grundlagen

Grundsätzlich gilt: Wer einen Aufzug betreibt, muss sicherstellen, dass eingeschlossene Personen zeitnah und sachgerecht befreit werden (§12 Abs. 4 Betriebssicherheitsverordnung<sup>1</sup>). Sollten Notrufe auf eine betreibereigene, **ständig besetzte** Zentrale weitergeleitet werden, tritt diese Verpflichtung ebenfalls in Kraft. Erfüllen Betreiber diese Voraussetzungen nicht, darf der Aufzug nicht betrieben werden.

<sup>1</sup> Hinweis: Vorschriften zu diesem Themenkreis finden Sie im Internet unter [www.osma-aufzuege.de](http://www.osma-aufzuege.de)

### TENOS Analog oder GSM – Sichere Vorteile für Sie:

- Kurze Reaktionszeiten
- 24-Stunden-Empfangsbereitschaft der OSMA-Notrufzentrale
- Direkte, beidseitige Sprechverbindung zwischen Kabine und Notrufzentrale
- Sachgerechte, professionelle Personenbefreiung
- Funktionssicherheit, auch bei Stromausfall
- Erhöhung der Betriebssicherheit
- Entwicklung und Umsetzung kundenindividueller Maßnahmenpläne
- Erfüllung der Forderungen aus der Betriebssicherheitsverordnung<sup>1</sup>
- Pflichtenübernahme durch OSMA-SERVICE bei Aufschaltung auf die OSMA-Notrufzentrale

### Besondere Vorteile des Notrufsystems TENOS GSM:

- Kein Telefonanschluss erforderlich
- Keine monatlichen Telefon-Grundgebühren und -einheiten
- Übernahme der Kosten für die SIM-Karte durch OSMA-SERVICE
- Unabhängigkeit vom Festnetzbetreiber, schnelle Inbetriebnahme des Systems
- Schnelle Amortisation bei Kauf der GSM-Hardware

TENOS GSM kann auch in bereits bestehende Aufzüge nachträglich eingebaut werden.

\* Wichtiger Hinweis: Eine ausreichende und stabile Netzabdeckung im D1-Netz ist für TENOS GSM erforderlich.



## TENOS-LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

	T	E	N	O	S
	Elektronischer Aufzugswärter	GSM			Analog
Aufschaltung der Aufzugsanlage auf die OSMA-Notrufzentrale mit einer Rund-um-die-Uhr-Empfangsbereitschaft	✓	✓			✓
24-stündige Bereitschaft für schnelle Befreiung der eingeschlossenen Person	✓	✓			✓
Direkte Sprechverbindung zwischen Kabine und Notrufzentrale	✓	✓			✓
Kontaktaufnahme zwischen Notrufzentrale und der eingeschlossenen Person in 15-minütigen Abständen bis zur Personenbefreiung	✓	✓			✓
Ausgebildetes Fachpersonal befreit die eingeschlossenen Personen	✓	✓			✓
Kostenlose Personenbefreiung innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten	✓	✓			✓
Kundenindividuelle Maßnahmenpläne	✓	✓			✓
Automatische Funktionsprüfungen der Telefonverbindung in regelmäßigen Abständen von 3 Tagen nach DIN EN 81-28	✓	✓			✓
Funktionssicherheit – auch bei Stromausfall (durch Notstromversorgung)	✓	✓			✓
Lieferung des Schlüsseltresors	✓	✓			✓
Bereitstellung der SIM-Karte für das GSM-Mobilfunknetz		✓			
Übernahme der Gebühren der SIM-Karte für Routine- und Notfalleinrufe		✓			
Übernahme der Kontrollpflichten der beauftragten Person (ehemals Aufzugswärter) gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung, TRBS2181, TRBS3121 3.3)	✓				
Betriebsdaten des Aufzugs werden fernabgefragt, analysiert und dokumentiert	✓				
Bei Stör- und Fehlermeldungen werden geeignete Maßnahmen eingeleitet	✓				
Einbau des Schlüsseltresors im Mauerwerk neben dem Hauseingang	○	○			○
Übernahme der Gebühren für den Telefonhauptanschluss und der Einheiten für Routine- und Notfalleinrufe	○				○
Beauftragung des Telefonhauptanschlusses	✗				✗
Legen von Verbindungsleitungen für den Telefonanschluss außerhalb der Maschinenräume	✗				✗

Legende: ✓ = enthalten ○ = optional ✗ = nicht enthalten



## Sie finden uns in ...



### ● Berlin / Brandenburg

Ruhlsdorfer Str. 81  
14532 Stahnsdorf  
Tel. 0 33 29 / 61 51 70  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 17\*  
Fax 0 33 29 / 61 51 75  
berlin@osma-aufzuege.de

### ● Bielefeld / Kassel

Helleforthstraße 122  
33758 Schloß Holte  
Tel. 0 52 07 / 913 50  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 04\*  
Fax 0 52 07 / 47 09  
bielefeld@osma-aufzuege.de

### ● Dortmund

Brandschachtstraße 21  
44149 Dortmund  
Tel. 0 231 / 654 39  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 06\*  
Fax 0 231 / 65 69 35  
dortmund@osma-aufzuege.de

### ● Düsseldorf

Gerresheimer Landstr. 105  
40627 Düsseldorf  
Tel. 0 211 / 24 70 17-0  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 02\*  
Fax 0 211 / 24 70 17-17  
duesseldorf@osma-aufzuege.de

### ● Essen

Langenbrahmstraße 9 a  
45133 Essen  
Tel. 0 201 / 42 42 82  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 07\*  
Fax 0 201 / 42 57 74  
essen@osma-aufzuege.de

### ● Frankfurt am Main

Daimlerstraße 19  
63303 Dreieich  
Tel. 0 61 03 / 800 05-0  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 16\*  
Fax 0 61 03 / 800 05-15  
frankfurt@osma-aufzuege.de

### ● Hamburg

Querstücken 7  
22851 Norderstedt  
Tel. 0 40 / 524 84 64  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 14\*  
Fax 0 40 / 524 39 94  
hamburg@osma-aufzuege.de

### ● Hannover

Rostocker Straße 14  
30823 Garbsen  
Tel. 0 51 37 / 899 50  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 13\*  
Fax 0 51 37 / 735 93  
hannover@osma-aufzuege.de

### ● Köln

Hansestraße 15  
51149 Köln  
Tel. 0 22 03 / 98 87 90  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 08\*  
Fax 0 22 03 / 347 12  
koeln@osma-aufzuege.de

### ● Leipzig / Dresden

Südring 16  
04416 Markkleeberg  
Tel. 03 42 97 / 14 04-0  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 18\*  
Fax 03 42 97 / 14 04-20  
leipzig@osma-aufzuege.de

### ● Lübeck

Kücknitzer Weg 1  
23569 Lübeck  
Tel. 0 451 / 39 45 01  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 11\*  
Fax 0 451 / 39 45 00  
luebeck@osma-aufzuege.de

### ● Magdeburg

Münchenhofstraße 39  
39124 Magdeburg  
Tel. 0 391 / 541 59 98  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 15\*  
Fax 0 391 / 541 60 00  
magdeburg@osma-aufzuege.de

### ● München

An der Torfbahn 11  
85737 Ismaning  
Tel. 0 89 / 969 98 80  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 20\*  
Fax 0 89 / 969 98 820  
muenchen@osma-aufzuege.de

### ● Oldenburg

Hausbäcker Weg 81  
26131 Oldenburg  
Tel. 0 441 / 950 12-0  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 03\*  
Fax 0 441 / 950 12-9  
oldenburg@osma-aufzuege.de

### ● Osnabrück

Hirtenstraße 5  
49084 Osnabrück  
Tel. 0 541 / 58 46-202  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 05\*  
Fax 0 541 / 58 46-203  
osnabrueck@osma-aufzuege.de

### ● Rostock

Lindenweg 3  
18198 Stäbelow  
Tel. 03 82 07 / 75 07 80  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 19\*  
Fax 03 82 07 / 75 07 88  
rostock@osma-aufzuege.de

### ● Stuttgart

Kanalstraße 14  
75417 Mühlacker  
Tel. 0 7041 / 810 50-0  
Notruf-Nr. 0 18 05 / 67 62 21\*  
Fax 0 7041 / 810 50-20  
stuttgart@osma-aufzuege.de



OSMA-SERVICE Albert Schenk GmbH & Co. KG  
Hirtenstraße 4 • 49084 Osnabrück  
Tel.: 0541/58 46-0 • Fax: 0541/58 46-42  
www.osma-aufzuege.de  
info@osma-aufzuege.de

- Stammhaus
- Niederlassung
- Servicestützpunkt

\* (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobiltarife)